

Presseinformation

Rheinberg, 13. April 2022

Drei Bürgersprechstunden in Rathäusern K+S beantwortet Fragen zu Abbauplänen des Werks Borth

Zwischen Wesel, Xanten und Rheinberg lagert hochreines Steinsalz in der Erde. Um die Lagerstätte möglichst vollständig nutzen zu können, hat K+S als Betreiber des Salzwerks Borth einen Rahmenbetriebsplan für den künftigen Abbau beantragt, der derzeit öffentlich ausliegt. Dazu beantwortet das Unternehmen nun bei Bürgersprechstunden Fragen der Menschen in der Region.

Die Veranstaltungen finden jeweils in den Rathäusern der drei linksrheinischen Kommunen statt: am Montag, 25. April, in Rheinberg, am Donnerstag, 5. Mai, in Xanten, und am Mittwoch, 11. Mai, in Alpen. Die einzelnen Sprechstunden – im Zeitraum von 14 bis 19 Uhr – sind in drei Blöcke von jeweils 1,5 Stunden Dauer aufgeteilt (14:00-15:30 Uhr, 15:45-17:15 Uhr und 17:30-19:00 Uhr) und stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. „Uns ist bewusst, dass unser Vorhaben Fragen aufwirft und auch Sorgen hervorruft. Deshalb ist es uns wichtig, offen über unsere Pläne zu sprechen und durch eine transparente Information Bedenken möglichst auszuräumen“, erklärt der Leiter des Steinsalzbergwerks und der Saline Borth, Dr. Stefan Weber.

Die bisherigen Abbaugelände unter Tage werden in den nächsten Jahren erschöpft sein. Deshalb plant K+S bis zum Jahr 2050 die Gewinnung in einem neuen Westfeld südlich von Xanten und in einem Südostfeld zwischen Borth und Alpen. Dafür hat das Unternehmen bei der zuständigen Bergbehörde, der Abteilung Bergbau und Energie der Bezirksregierung Arnsberg, im Februar einen neuen Rahmenbetriebsplan zur Zulassung eingereicht. Die Dokumente liegen noch bis zum 19. April in den



Rathäusern der Region öffentlich aus und können im selben Zeitraum über die Website der Bezirksregierung Arnsberg unter www.bra.nrw.de heruntergeladen werden. Die Einwendungsfrist läuft dann noch bis zum 19. Mai. Nachdem eingehende Stellungnahmen und Einwendungen erörtert wurden, wird die Bezirksregierung Arnsberg letztendlich über die Zulassung des Rahmenbetriebsplans entscheiden.

Über K+S und das Salzwerk Borth

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Steinsalzbergwerk und Saline Borth verarbeiten seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter. In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten im regionalen Umfeld. Mehr über den Standort Borth erfahren Sie unter www.kpluss.com/borth.

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

michael.wudonig@k-plus-s.com